

## 2. Filmeinführung

Der Projektor ermöglicht eine automatische Filmeinführung. Um den Einfluss der verschiedenen Filmmaterialeigenschaften auszuschliessen, wird empfohlen, an den Filmanfang stets ein Einführband anzukleben. Der Anfang des Einführbandes ist mit

der Filmschere (13) im Projektor zuzuschneiden (Bild 3).

— Spulenarme (1) und (2) in Arbeitsstellung bringen (Kapitel 1).

— Leerspule auf den Zapfen des hinteren Spulenarms (1) aufsetzen und dort durch Ausklappen der Zapfensicherung befestigen.

— Spule mit vorzuführendem Film auf den Zapfen des vorderen Spulenarms (2) so aufsetzen, dass sich der Film vorn von oben abspult — Perforationslöcher in Richtung zur Bedienung. Das Filmbild muss höhen- und seitenverkehrt sein.

— Überprüfen, ob alle Elemente des Filmwegs zum Einführen vorbereitet sind. Alle Andruckstücke müssen an die Zahn-Transportrollen geklappt und der Objektivträger muss geschlossen sein.

— Projektor an das Netz anschliessen (Kapitel 1).

— Einführhebel (39) — z. B. mit der linken Hand — bis zum Anschlag niederdrücken (Bild 4).

— Zugeschnittenes Filmbandende in die Mündung der Filmeinführung soweit einführen, bis der Film ergriffen und weitertransportiert wird.

— Einführhebel solange ohne nachzulassen niedergedrückt halten, bis der Film ganz eingeführt und mit einer Länge von etwa 80 cm hinter dem Projektor herausgelaufen ist.

Ein erhöhter, aber gleichbleibender Geräuschpegel bei der Einführung des Films ist kein Fehler!

— Niedergedrückten Einführhebel freigeben.

— Film zwischen die Spannrollen (35) führen und auf den Kern der Aufwickelspule aufwickeln.

— Einführung des Films und Grösse der freien Filmschleifen überprüfen und den Film zwischen Projektor und Spulen durch Drehen derselben von Hand leicht spannen. Des Weiteren ist der Rollenabstand zu überprüfen.